

Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH Immenstaad am Bodensee

Prüfungsbericht
Jahresabschluss
31. Dezember 2020

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Entwurf

Unverbindlicher Entwurf

- nicht unterschrieben -

Ggf. vor Durchsicht auf Rechen- und Schreibfehler dem Auftraggeber mit der Bitte überlassen, ihn spätestens bei Aushändigung der endgültigen Ausfertigung wieder zurückzugeben.

Spätere Änderungen bleiben vorbehalten.

Diese Entwurfsfassung unseres Prüfungsberichts richtet sich, ebenso wie dessen endgültige Ausfertigung, - unbeschadet eines etwaigen, gesetzlich begründeten Rechts Dritter zum Empfang oder zur Einsichtnahme - ausschließlich an Organe des Unternehmens. Soweit nicht im Rahmen der Auftragsvereinbarung zwischen dem Unternehmen und der Ernst & Young GmbH WPG ausdrücklich erlaubt, ist eine Weitergabe an Dritte nicht gestattet.

Notwithstanding any statutory right of third parties to receive or inspect it, this draft of our audit report, as well as the final version thereof, is addressed exclusively to the governing bodies of the Company. It may not be distributed to third parties unless such distribution is expressly permitted under the terms of engagement agreed between the Company and Ernst & Young GmbH WPG.

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Postfach 23 02 20 · 70622 Stuttgart



Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Prüfungsauftrag	1
B. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	2
C. Grundsätzliche Feststellungen	7
Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter	7
D. Prüfungsdurchführung	8
I. Gegenstand der Prüfung	8
II. Art und Umfang der Prüfung	8
III. Unabhängigkeit	10
E. Feststellungen zur Rechnungslegung	10
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	10
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	11
1. Bewertungsgrundlagen	11
2. Zusammenfassende Beurteilung	11
F. Schlussbemerkung	12



Anlagen

- 1 Jahresabschluss
- 2 Lagebericht
- 3 Rechtliche Verhältnisse

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt
Allgemeine Auftragsbedingungen

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Entwurf

A. Prüfungsauftrag

Die Geschäftsführung der Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH, Immenstaad am Bodensee, (im Folgenden kurz: „Gesellschaft“ oder „Energieversorgung Immenstaad Verwaltung“) hat uns aufgrund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 15. Dezember 2020 mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 unter Einbeziehung der zugrundeliegenden Buchführung und des Lageberichts beauftragt.

Für diesen Auftrag gelten, auch im Verhältnis zu Dritten, unsere als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017. Wir verweisen ergänzend auf die dort in Ziffer 9 enthaltenen Haftungsregelungen und auf den Haftungsausschluss gegenüber Dritten sowie die weiteren Bestimmungen der beigefügten Anlage „Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt“.

Der vorliegende Prüfungsbericht richtet sich an die Gesellschaft.

B. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH, Immenstaad am Bodensee – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den

deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei

Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

C. Grundsätzliche Feststellungen

Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse halten wir die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und im Lagebericht für zutreffend.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Hervorzuheben sind insbesondere die folgenden Aspekte:

- Im Geschäftsjahr 2020 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.052,44 (i. Vj. EUR 1.053,00) ausgewiesen. Der Geschäftsverlauf ist aus Sicht der Geschäftsführung zufriedenstellend.
- Die Eigenkapitalquote liegt bei 92,23 % (i. Vj. 91,54 %).
- Die Gesellschaft finanziert sich im Wesentlichen aus Eigenmitteln. Die Liquidität war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit gegeben.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Wir halten diese Darstellung für plausibel. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auf folgende Kernaussagen hinzuweisen:

- Für die Jahre 2021 bis 2024 wird mit einem geringfügigen Jahresüberschuss gerechnet, der der Haftungsvergütung in Höhe von 5 % des eingesetzten Stammkapitals des persönlich haftenden Gesellschafters der Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG entspricht.

- Etwaige Risiken ergeben sich ausschließlich aus der Komplementärstellung bei der Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG. Hieraus sind keine bestandsgefährdenden Risiken zu erkennen.

D. Prüfungsdurchführung

I. Gegenstand der Prüfung

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 317 HGB die Buchführung, den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - und den Lagebericht auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrag geprüft.

Die maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze für unsere Prüfung des Jahresabschlusses waren die Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie die Sondervorschriften des GmbH-Gesetzes sowie die ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags. Ergänzende Bilanzierungsbestimmungen aus dem Gesellschaftsvertrag betreffen die Verpflichtung zur Erstellung des Jahresabschlusses nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften sowie zur Erstellung eines Lageberichts. Prüfungskriterien für den Lagebericht waren die Vorschriften des § 289 HGB.

II. Art und Umfang der Prüfung

Unsere Prüfung haben wir in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Die Prüfung erstreckt sich nicht darauf, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Grundlage unseres risiko- und prozessorientierten Prüfungsvorgehens ist die Erarbeitung einer Prüfungsstrategie. Diese basiert auf der Beurteilung des wirtschaftlichen und rechtlichen Umfelds des Unternehmens, seiner Ziele, Strategien und Geschäftsrisiken, die wir anhand kritischer Erfolgsfaktoren beurteilen. Die Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und dessen Wirksamkeit ergänzen wir durch Prozess- und Datenanalysen, die wir mit dem Ziel durchführen, deren Einfluss auf relevante Jahresabschlussposten zu ermitteln und so die Fehlerisiken sowie unser Prüfungsrisiko einschätzen zu können.

Die Erkenntnisse aus unseren Datenanalysen, der Prüfung der Prozesse und des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir bei der Auswahl der analytischen Prüfungshandlungen (Plausibilitätsbeurteilungen) und der Einzelfallprüfungen hinsichtlich der Bestandsnachweise, des Ansatzes, des Ausweises und der Bewertung im Jahresabschluss berücksichtigt. Im unternehmensindividuellen Prüfungsprogramm haben wir die Schwerpunkte unserer Prüfung, Art und Umfang der Prüfungshandlungen sowie den zeitlichen Prüfungsablauf und den Einsatz von Mitarbeitern festgelegt. Hierbei haben wir die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet und daher unser Prüfungsurteil überwiegend auf der Basis von Stichproben getroffen.

Unser Prüfungsprogramm hat folgende Schwerpunkte umfasst:

- Analyse des Prozesses der Jahresabschlusserstellung;
- Mögliche Inanspruchnahme aus der unbeschränkten Haftung für die Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG;
- Prüfung der Angaben im Lagebericht, insbesondere prognostischer Angaben.

Weiterhin haben wir u. a. folgende Standardprüfungshandlungen vorgenommen:

- Bankbestätigungen haben wir von Kreditinstituten eingeholt.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erbracht worden. Die gesetzlichen Vertreter haben uns die Vollständigkeit dieser Aufklärungen und Nachweise sowie der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts schriftlich bestätigt.

III. Unabhängigkeit

Bei unserer Abschlussprüfung haben wir die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet.

E. Feststellungen zur Rechnungslegung

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Buchführung den gesetzlichen Vorschriften. Die aus weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen haben zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht geführt.

Als zusammenfassendes Ergebnis unserer Prüfung, die sich auf

- die Ordnungsmäßigkeit der Bestandteile des Abschlusses und deren Ableitung aus der Buchführung,
- die Ordnungsmäßigkeit der im Anhang gemachten Angaben,
- die Beachtung der Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften,
- die Beachtung aller für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen und
- die Beachtung von Regelungen des Gesellschaftsvertrags, soweit diese den Inhalt der Rechnungslegung betreffen,

erstreckt hat, haben wir den in Abschnitt B wiedergegebenen Bestätigungsvermerk erteilt.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

1. Bewertungsgrundlagen

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie den für die Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden maßgeblichen Faktoren einschließlich etwaiger Auswirkungen von Änderungen an diesen Methoden verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang zu weiteren Bewertungsgrundlagen.

2. Zusammenfassende Beurteilung

Nach unserer pflichtgemäß durchgeführten Prüfung sind wir zu der in unserem Bestätigungsvermerk getroffenen Beurteilung gelangt, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

F. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 der Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH, Immenstaad am Bodensee, erstatten wir in Übereinstimmung mit § 321 HGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf (IDW PS 450 n. F.).

Stuttgart, XX. Mai 2021

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Eickhoff
Wirtschaftsprüfer

Schulenburg
Wirtschaftsprüfer

Entwurf

Jahresabschluss
der
Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH,
Immenstaad am Bodensee
für das Geschäftsjahr 2020

A.	Bilanz	2
B.	Gewinn- und Verlustrechnung	3
C.	Anhang	4
C.I.	Allgemeine Grundlagen	4
C.II.	Bilanzierung und Bewertung	5
C.III.	Erläuterungen zur Bilanz	6
C.IV.	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	8
C.V.	Sonstige Angaben	9

A. Bilanz der Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH, Immenstaad am Bodensee zum 31. Dezember 2020

	Anhang	31.12.2020 €	31.12.2019 €
AKTIVA			
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(1)	14.661,46	15.141,63
II. Flüssige Mittel	(2)	18.099,64	16.716,43
		<u>32.761,10</u>	<u>31.858,06</u>
PASSIVA			
A. Eigenkapital (3)			
I. Stammkapital		25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag		4.162,66	3.109,66
III. Jahresüberschuss		1.052,44	1.053,00
		<u>30.215,10</u>	<u>29.162,66</u>
B. Rückstellungen	(4)	1.533,20	1.631,00
C. Verbindlichkeiten	(5)	1.012,80	1.064,40
		<u>32.761,10</u>	<u>31.858,06</u>

B. Gewinn- und Verlustrechnung der Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH, Immenstaad am Bodensee für das Geschäftsjahr 2020

		2020	2019
		€	€
1.	Sonstige betriebliche Erträge (6)	15.426,56	15.312,55
2.	Personalaufwand (7)	-5.987,10	-5.868,48
3.	Sonstige betriebliche Aufwendungen (8)	-8.189,46	-8.194,07
4.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (9)	-197,56	-197,00
5.	Ergebnis nach Steuern	1.052,44	1.053,00
6.	Jahresüberschuss	1.052,44	1.053,00

C. Anhang

C.I. Allgemeine Grundlagen

Die Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH (EVI GmbH) hat Ihren Sitz in Immenstaad am Bodensee und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Ulm mit der Register-Nr. HRB 730234.

Der Jahresabschluss der EVI GmbH zum 31. Dezember 2020 ist entsprechend den Bestimmungen des HGB und den Vorgaben des Gesellschaftsvertrags erstellt und in Euro (€) ausgewiesen. Die Gesellschaft erfüllt die Größenmerkmale für Kleinstkapitalgesellschaften im Sinne von § 267a Abs. 1 HGB. Laut Gesellschaftsvertrag ist der Jahresabschluss entsprechend den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufzustellen.

Die zur übersichtlicheren Darstellung in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten sind im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird im Bundesanzeiger hinterlegt.

C.II. Bilanzierung und Bewertung

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Steuererstattungsansprüche sind unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Flüssige Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Das **Stammkapital** ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in der Höhe des nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bemessen.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

C.III. Erläuterungen zur Bilanz**(1) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Forderungen gegen Gesellschafter	14.154,06	14.786,61
Sonstige Vermögensgegenstände	507,40	355,02
(davon aus Steuern)	(0,00)	(355,02)
	<u>14.661,46</u>	<u>15.141,63</u>

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen im Vorjahr handelt es sich ausschließlich um Steuererstattungsansprüche.

Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

(2) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel in Höhe von 18.099,64 € (Vj. 16.716,43 €) betreffen Guthaben bei der BW-Bank der Gesellschaft.

(3) Eigenkapital

Das Stammkapital zum 31. Dezember 2020 in Höhe von 25.000,00 € wird zu 100 % von der Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG, Immenstaad am Bodensee (EVI KG), gehalten.

(4) Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen Rückstellungen für die Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag für 2020 in Höhe von 197,00 € (Vj. 394,00 €). Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für die Prüfung des Jahresabschlusses in Höhe von 1.237,00 € (Vj. 1.237,00 €) sowie Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von 99,20 € (Vj. 0,00 €).

(5) Verbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
Sonstige Verbindlichkeiten	1.012,80	1.064,40
(davon aus Steuern)	(1.012,80)	(0,00)
	1.012,80	1.064,40

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten im Geschäftsjahr handelt es sich ausschließlich um Steuerverbindlichkeiten.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Entwurf

C.IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(6) Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich um die Haftungsvergütung, die die Gesellschaft von der EVI KG einmal jährlich erhält 1.250,00 € (Vj. 1.250,00 €). Des Weiteren ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen der Ersatz aller der Gesellschaft durch ihre Geschäftsführertätigkeit entstandenen Aufwendungen 14.176,56 € (Vj. 14.062,55 €) enthalten. Diese wurden an die EVI KG weiterbelastet.

(7) Personalaufwand

Der Personalaufwand betrifft die monatlichen Lohnzahlungen an den Geschäftsführer 4.800,00 € (Vj. 4.800,00 €) sowie die damit verbundenen Zahlungen an die Bundesknappschaft 171,42 € (Vj. 2,88 €) und das Finanzamt 1.012,80 € (Vj. 1.065,60 €).

(8) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Fremdleistungen für Verwaltung und Vertrieb 4.952,50 € (Vj. 4.800,00 €), die Kosten für die Jahresabschlussprüfung 1.237,00 € (Vj. 1.237,00 €), externe Beratungskosten 1.750,00 € (Vj. 1.750,00 €) sowie übrigen sonstigen betrieblichen Aufwand 203,44 € (Vj. 282,30 €). Des Weiteren enthalten sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 46,52 € (Vj. 124,77 €).

(9) Steuern vom Einkommen

Die Steuern betreffen die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag.

C.V. Sonstige Angaben

Mitarbeiter

In der Gesellschaft ist ein Geschäftsführer auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung angestellt.

Angaben zu den Organen

Geschäftsführer

Die Gesellschaft wird vertreten durch ihre Geschäftsführer:

Herrn Bruno Werner, Herrenberg, Leiter Netzkundenbetreuung, Netze BW GmbH

Herrn Matthias Herrmann, Immenstaad am Bodensee, Kämmerer der Gemeinde Immenstaad am Bodensee.

Auf die Angabe nach § 285 Nr. 9 Buchstabe a HBG wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet

Gesellschafter

Gesellschafterin ist die EVI KG mit Sitz in Immenstaad am Bodensee. Das Kommanditkapital der Gesellschaft beträgt 30.000,00 €.

Abschlussprüferhonorar

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers beträgt für die Abschlussprüfung 1.237,00 € (Vj. 1.237,00 €).

Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist die unbeschränkt haftende Gesellschafterin der Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG mit Sitz in Immenstaad am Bodensee. Aufgrund der positiven Ergebniserwartung der Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG ist mit einer Haftungsinanspruchnahme derzeit nicht zu rechnen.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführer schlagen der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresüberschuss 2020 in Höhe von 1.052,44 € (Vj. 1.053,00 €) auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht

Vorgänge, die für die Beurteilung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft von Bedeutung wären, sind nach dem 31.12.2020 nicht eingetreten.

Immenstaad am Bodensee, 18. März 2021

Die Geschäftsführung

Matthias Herrmann

Bruno Werner

Entwurf

Lagebericht der Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH, Immenstaad am Bodensee, für das Geschäftsjahr 2020

1. Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG (EVI KG) sowie die Führung von deren Geschäften.

2. Gesamtwirtschaftliche Lage

Die Gesellschaft ist aus ihrer Komplementärstellung von der Entwicklung der EVI KG abhängig.

3. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2020 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.052,44 € (Vj. 1.053,00 €) ausgewiesen.

Der Geschäftsverlauf ist aus Sicht der Geschäftsführung zufriedenstellend.

4. Lage des Unternehmens

4.1 Ertragslage

Die Erträge enthalten die Haftungsvergütung der EVI KG sowie den Ersatz der Aufwendungen für die Geschäftsführung.

Die Aufwendungen betreffen hauptsächlich Verwaltungs- und Prüfungskosten sowie Personalaufwand.

4.2 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft zum Stichtag 31.12.2020 beläuft sich auf 32.761,10 € (Vj. 31.858,06 €). Das Eigenkapital beträgt 30.215,10 € (Vj. 29.162,66 €). Daraus ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 92,23 % (Vorjahr: 91,54 %).

4.3 Finanzlage

Die Gesellschaft finanziert sich ausschließlich aus Eigenmitteln. Die Liquidität war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit gegeben.

5. Prognose-, Chancen- Risikobericht

5.1 Prognosebericht

Die Gesellschaft unterhält keinen eigenen Geschäftsbetrieb. Die Ertragslage ist weiterhin ausschließlich von der Entschädigung für die Übernahme der persönlichen Haftung und von der Höhe der Erstattung der Geschäftsführungsaufwendungen abhängig.

Für die Jahre 2021 bis 2024 wird mit einem geringfügigen Jahresüberschuss gerechnet, der der Haftungsvergütung in Höhe von 5 % des eingesetzten Stammkapitals des persönlich haftenden Gesellschafters der EVI KG entspricht.

5.2 Risiken und Chancen

Risiken ergeben sich ausschließlich aus der Komplementärstellung bei der EVI KG. Hieraus sind keine bestandsgefährdenden Risiken zu erkennen.

Immenstaad am Bodensee, den 18. März 2021

Geschäftsführung

Matthias Herrmann

Bruno Werner

Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH,
Immenstaad am Bodensee

Rechtliche Verhältnisse

1. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Handelsregister	Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Ulm unter der Nummer HRB Nr. 730234 eingetragen.
Gesellschaftsvertrag	Der Gesellschaftsvertrag in der derzeit gültigen Fassung datiert vom 14. November 2013.
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG, Immenstaad am Bodensee, sowie die Führung von deren Geschäften.
Stammkapital	Das Stammkapital in Höhe von EUR 25.000,00 wird zu 100 % von der Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG, Immenstaad am Bodensee, gehalten.

2. Wichtige Verträge

Personalüberlassung	Mit Vertrag vom 5. Dezember 2016 und Wirkung zum 1. Januar 2016 wurde ein Vertrag mit der EnBW Energie Baden-Württemberg AG geschlossen. Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG verpflichtet sich durch Vertrag, der Energieversorgung Immenstaad Verwaltungs-GmbH und der Energieversorgung Immenstaad GmbH & Co. KG eine geeignete Führungskraft, die zum Geschäftsführer bestellt wird, bereitzustellen. Der Vertrag ist auf unbestimmte Zeit angelegt und kann mit einer Frist von drei Monaten gekündigt werden.
---------------------	--

3. Steuerliche Verhältnisse

Steuernummer Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Überlingen unter der Steuernummer 338691/26610 geführt.

Entwurf